

Auf der Suche nach jungen Leuten

Mühlhäuser Seniorenvertretung verleiht den Sozialpreis an die Senioren des ökumenischen Hainich-Klinikums



Die Senioren des ökumenischen Hainich-Klinikums – mit Renate König (links), Rosemarie Gans und Karin Mühlbach – erhalten den Sozialpreis. Jens Fischer vom Sponsor, der Sparkasse, und Laudatorin Petra Suckrau gratulieren (von rechts). Foto: Claudia Bachmann

VON CLAUDIA BACHMANN

Mühlhausen. Wie lange es die Gruppe eigentlich schon gibt? Karin Mühlbach beginnt nachzurechnen – und kapituliert. „Schon ewig.“ 2014 übernahm sie die Leitung der Senioren des ökumenischen Hainich-Klinikums von Renate König, die 2006 auf Ria Nolte gefolgt war.

Mühlbach, König sowie Rosemarie Gans nahmen am Mittwochvormittag für ihre Arbeit im Scholl-Haus den Sozialpreis der Seniorenvertretung Mühlhausen entgegen.

Monatliche Veranstaltungen zu organisieren und dabei immer verbindlich zu sein, das ist aus Sicht von Rosemarie Gans ein ganz wichtiger Punkt aus der Arbeit der Seniorengruppe. Die

promovierte Ärztin ist schon lange im Ruhestand, doch die Treffen mit den einstigen Kollegen seien ihr wichtig geblieben.

„Wir sind inzwischen eine recht alte Gruppe geworden. Wer aus dem Berufsleben ausscheidet, der macht erstmal die Tür von ‚Pfaff‘ erstmal hinter sich zu. Die jungen Leute holt man nur mit Mühe wieder zurück“, sagt Karin Mühlbach. Mit 66 sei sie wohl derzeit die Jüngste der Klinik-Senioren.

Derzeit sei die studierte Diplomsozialarbeiterin, die über ihre Arbeit in der Gerontologie schon früh Kontakt zu den Klinik-Senioren hatte, dabei, den Jahresplan für 2018 zu erstellen. Zur Hälfte steht er schon. Einge-laden werden Vertreter der Politik, aber auch Beamte der Poli-

zei, die die Senioren sensibilisieren für die Gefahren des Alltags, „oder die einfach mal so aus dem Nähkästchen plaudern“, so Mühlbach. Rund 40 Gäste erreiche man mit seinen Angeboten immer.

In ihrer Laudatio würdigte Petra Suckrau, die Vorsitzende der Seniorenvertretung, das ehrenamtliche Engagement als unverzichtbares Element, das Gesellschaft ausmache. Engagement wie das der Kliniksenioren gebe Lebensqualität und Lebensgefühl.

Für das weihnachtlich-winterliche Programm zur Auszeichnungsveranstaltung sorgten Kinder der Grundschule Martini mit Lehrerin Urte Ruhnau, die seit Jahren mit der Seniorenvertretung zusammenarbeiten.

In: Thüringer Allgemeine (Mühlhausen) 07.12.2017